

27. April 2016

## **Stromkunden können auf Ökostrom setzen**

### **Stadtwerke Energie Verbund: Ökostrombezug soll künftig visualisiert werden**

Kamen. Der Anteil der Stromkunden mit Ökostromtarifen steigt zunehmend. Strom aus erneuerbaren Energiequellen hat in Deutschland inzwischen einen Anteil von über 32 Prozent an der produzierten Strommenge. Das liegt auch daran, dass Ökostrom nicht teurer sein muss. Künftig sollen daher Stromtarife enger mit der lokalen Stromproduktion verknüpft werden können. Darauf weist der Stadtwerke Energie Verbund (SEV) hin.

### **Mehr Kunden wollen Ökostrom**

„Immer mehr Stromkunden wollen Ökostrom beziehen. Die Kunden können mit Ökostromtarifen die Umwelt schonen ohne dafür mehr zu bezahlen“, stellt Jochen Grewe, Geschäftsführer des Stadtwerke Energie Verbundes fest. Mit modernen Ökostromprodukten lassen sich nach Auffassung des Energieexperten jährlich deutliche Einsparungen erzielen. „Vor allem wer sich noch in der Grundversorgung befindet, sollte in einen günstigen Ökostromtarif wechseln“, so Grewe.

Zukünftig sollen auch Kunden von lokaler Stromproduktion profitieren können, die keine eigene Anlage zur Produktion von Erneuerbaren Energien besitzen. Der innovative Energieversorger will den Ökostrombezug durch den Einsatz von intelligenten Stromzählern und der Blockchaintechnologie visualisieren und später auch direkt abrechnen.

## **Ökostrom ist vom TÜV Nord zertifiziert**

Die Ökostromtarife sind vom TÜV Nord als Ökostrom zertifiziert und damit zu 100 Prozent CO<sub>2</sub>- und atomstromfrei. Die Stromtarife des Stadtwerke Verbundes sind ganz einfach und transparent aufgebaut. Die Tarife gibt es in unterschiedlichen Varianten, alle haben jedoch gemein, dass sie zu 100 Prozent Ökostrom sind, dass sie eine Preisgarantie haben und die Abschläge monatlich bezahlt werden. Bei der Vertragslaufzeit kann zwischen 12 oder 24 Monaten, aber auch ein Monat gewählt werden. Dementsprechend lange besteht dann auch die Preisgarantie.

„Mit unseren günstigen und flexiblen Produkten können sich Stromkunden je nach Verbrauch, den passenden Tarif aussuchen und damit einiges an Geld sparen.“, so Grewe. Nimmt man beispielsweise den durchschnittlichen jährlichen Stromverbrauch einer vierköpfigen Familie von 5000 Kilowattstunden, können je nach Region und Anbieter bis zu 250 Euro gespart werden. „Wir können damit dem Wunsch derjenigen Kunden entsprechen, die einen Beitrag zur Energiewende leisten wollen und sorgen dafür, dass sie nicht zu viel bezahlen müssen“, erklärt Jochen Grewe.

## **Hintergrundinformationen**

Weitere Informationen zum Thema finden hier:  
[www.kleinerracker.de/presse](http://www.kleinerracker.de/presse)

### **Pressekontakt:**

Jürgen Scheurer, T 02307 71988-19 |  
[presse@stadtwerke-energie-verbund.de](mailto:presse@stadtwerke-energie-verbund.de)

### **Über die Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH**

Der Kleine Racker ist eine Marke der **Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH**. Hinter ihm steht ein starker Stadtwerke Energie Verbund, um insbesondere für Familien eine zuverlässige Energieversorgung zu günstigsten Konditionen zu sichern. Als Energieversorger der neusten Generation macht der er vieles anders. Er ist völlig unkompliziert und sagt einfach an, was Sache ist. Auf lästigen Papierkram hat er keine Lust, da tickt er genau wie seine Kunden. Der Kleine Racker weiß natürlich auch, was er der Zukunft schuldig ist. Deshalb ist der verantwortungsbewusste Umgang mit dem für jeden so wichtigen Stoff „Energie“ für ihn das Größte.